

Prothioconazol 100 g/l & Fluoxastrobin 100 g/l, Zul. Nr. 025315-00
Zulassungsende: 31.07.2021

Zugelassene Indikationen

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	Stadium Kultur	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Weizen	Freiland	Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)		bis 32	bei Befall, ab Frühjahr	1	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	WW7041	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Braunrost (Puccinia recondita)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Gelbrost (Puccinia striiformis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Septoria tritici		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	WW7041	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Septoria nodorum		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	WW7041	F	NW701, NW605+NW606
Weizen	Freiland	Fusarium-Arten	Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung	61 - 69	bei Befallsgefahr	1	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	WA721	F	NW701, NW605+NW606

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	Stadium Kultur	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Gerste	Freiland	Halbbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)		bis 32	bei Befall, ab Frühjahr	1	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Gerste	Freiland	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	WW7041	F	NW701, NW605+NW606
Gerste	Freiland	Zwergrost (Puccinia hordei)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Gerste	Freiland	Rhynchosporium secalis		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Gerste	Freiland	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Gerste	Freiland	Minderung nichtparasitärer Blattflecken		37 - 61	ab Frühjahr bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung	2	2	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Roggen	Freiland	Halbbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)		bis 32	bei Befall, ab Frühjahr	1	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Roggen	Freiland	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Roggen	Freiland	Braunrost (Puccinia recondita)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Roggen	Freiland	Rhynchosporium secalis		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606
Triticale	Freiland	Braunrost (Puccinia recondita)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	Stadium Kultur	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Sonstige Kennzeichnungsaufgaben	Wartezeit in Tagen	Anwendungsbezogene Anwendungsbestimmungen
Triticale	Freiland	Septoria-Arten (Septoria spp.)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	VW7041	F	NW701, NW605+NW606
Triticale	Freiland	Gelbrost (Puccinia striiformis)		25 - 61	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2	2	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	-	F	NW701, NW605+NW606

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Für das Produkt Fandango® gelten folgende Anwendungsbestimmungen:

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spüflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW605) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

Weizen (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Braunrost (Puccinia recondita)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Gelbrost (Puccinia striiformis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Septoria tritici):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Septoria nodorum):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Weizen (Fusarium-Arten):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Gerste (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% *, 90% *

Gerste (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Gerste (Zwergrost (Puccinia hordei)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Gerste (Rhynchosporium secalis):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Gerste (Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Gerste (Minderung nichtparasitärer Blattflecken):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Roggen (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Roggen (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Roggen (Braunrost (Puccinia recondita)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Roggen (Rhynchosporium secalis):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Triticale (Braunrost (Puccinia recondita)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Triticale (Septoria-Arten (Septoria spp.)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

Triticale (Gelbrost (Puccinia striiformis)):

reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% 5 m, 90% *

(NW606) Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Weizen (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)): **5 m**

Weizen (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)): **5 m**

Weizen (Braunrost (Puccinia recondita)): **5 m**

Weizen (Gelbrost (Puccinia striiformis)): **5 m**

Weizen (Septoria tritici): **5 m**

Weizen (Septoria nodorum): **5 m**

Weizen (DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis)): **5 m**

Weizen (Fusarium-Arten): **5 m**

Gerste (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)): **5 m**

Gerste (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)): **5 m**

Gerste (Zwergrost (Puccinia hordei)): **5 m**

Gerste (Rhynchosporium secalis): **5 m**

Gerste (Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)): **5 m**

Gerste (Minderung nichtparasitärer Blattflecken): **5 m**

Roggen (Halmbruchkrankheit (Pseudocercospora herpotrichoides)): **5 m**

Roggen (Echter Mehltau (Erysiphe graminis)): **5 m**

Roggen (Braunrost (Puccinia recondita)): **5 m**

Roggen (Rhynchosporium secalis): **5 m**

Triticale (Braunrost (Puccinia recondita)): **5 m**

Triticale (Septoria-Arten (Septoria spp.)): **5 m**

Triticale (Gelbrost (Puccinia striiformis)): **5 m**

(NW701) Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von **10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

Für das Produkt Fandango® gelten folgende Kennzeichnungsaufgaben:

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS530) Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS610) Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(VH611) Der Gehalt an Toluol darf 5 g/kg und der Gehalt an Prothioconazol-desthio (2-(1-chlorocyclopropyl)-1-(2-chlorophenyl)-3-(1,2,4-triazol-1-yl)-propan-2-ol) darf 0,5 g/kg im technischen Wirkstoff Prothioconazol nicht überschreiten.

(WA721) Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.

(WW7041) Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

Für das Produkt Fandango® gelten folgende Hinweise:

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

(NN161) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft.

(NN1842) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.

Kennzeichnung

Piktogramme:

GHS05 (Ätzwirkung)

GHS07 (Ausrufezeichen)

GHS09 (Umwelt)

Signalwort: Gefahr

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P410: Vor Sonnenbestrahlung schützen.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Stand: 17.10.2019